

Tallinna Tehnikaülikool, Tallinn, Estland

Staff Week 31.03.-04.04.2014

Um ehrlich zu sein, wusste ich vor meiner Staff Week in Tallinn nur sehr wenig über das kleine Estland mit seinen gerade mal 1,3 Mio. Einwohnern. Binnen einer Woche hat sich das glücklicherweise kräftig geändert und ich bin sehr dankbar, durch diesen Aufenthalt meinen Horizont erweitert und so viel erfahren und gesehen zu haben.



Technische Universität (ca. 13.700 Studierende) liegt außerhalb der Innenstadt Tallinns am Rande eines kleinen Birkenhaines. Die Gebäude sind modern, auffallend sauber und gepflegt, insbesondere die Bibliothek ist architektonisch äußerst sehenswert. Ein besonders Highlight ist das „Mektory“, das Gründerzentrum der Universität. Auf dem Campus finden sich neben diversen einladenden Cafeterien auch sehr praktische Einrichtungen: beispielsweise ein - für Estland typischer - Blumenladen und eine Postfiliale ;-). Ähnlich wie in einem Theater befinden sich in den Hauptgebäuden große Garderoben, an denen man bei russischsprechenden Damen die im April (aufgrund von Temperaturen um 1-2°C) nach wie vor dringend benötigte, dicke Winterjacke abgeben kann.

Die Staff Week wurde von vornherein straff organisiert, Präsentationen und Bilder mussten den Organisatorin vorab per E-mail zugesandt werden und das Programm für die fünf Tage war genauestens vorgeplant.

Das jeweilige Tagesprogramm startete immer pünktlich und war gut gefüllt - der Hauptorganisatorin Kerti Sönmez, Ihrem Team und Ihren KollegInnen war es dabei ein großes Anliegen uns nicht nur die Universität, sondern vor allem Ihre Stadt, Ihr Land, dessen Geschichte und auch Ihre Sprache näherzubringen.

Unsere Gruppe mit Teilnehmern aus Polen, Finnland, Großbritannien, Irland, Tschechien, Spanien, Litauen und Deutschland war zwar sehr heterogen, was den fachlichen Austausch untereinander etwas erschwerte, die Organisatoren bemühten

sich jedoch sehr, möglichst jedem im Hinblick auf das Programm gerecht zu werden. An einem Tag wurde für Mitarbeiter von Bibliotheken, International Offices und Interessierte des Bereichs Career Service jeweils ein eigenes Programm auf die Beine gestellt.

Die wunderschöne Altstadt von Tallin ist absolut sehenswert, die Menschen sind zwar etwas zurückhaltend, aber sehr freundlich. Auch wenn man die Russische Sprache in der Stadt oder in öffentlichen Verkehrsmitteln häufig wahrnimmt und der Einfluß des Nachbarlandes in Architektur und Souvenirshops omnipräsent ist, hatte ich dennoch durchwegs das Gefühl in einem aufstrebenden, skandinavischen Land mit einem ganz eigenen Charakter zu sein.

<http://www.tlu.ee/iw>